

«So macht ein Spiel richtig Spass»

Die Erstliga-Fussballer aus Baden schlagen das U21-Team des FC St. Gallen zu Hause mit 3:0 (2:0)

Baden präsentierte sich im Esp von seiner besten Seite. Die Truppe um Trainer Mirko Pavlicevic besiegte die jungen Ostschweizer dank Treffern von Nikola Marjanovic, David Studer und Nelson Vaz.

VON BEAT HAGER

Gegen St. Gallen U21 musste Baden-Trainer Mirko Pavlicevic auf mehrere Stammspieler verzichten. Der verletzte Sandro Streuli fehlte ebenso wie die gesperrten Sascha Deon und Albert Laski. An der Seite von Mato Maric stürmte der 19-jährige David Studer, während Danijel Kovacevic vorerst auf der Ersatzbank Platz nahm.

Trotz den Absenzen zeigte der FC Baden seinem Anhang von Beginn weg, dass sie diese Saison mit Stil beenden wollen. Nach einer Viertelstunde hatten die spielfreudigen Gastgeber eine grosse Chance zum Führungstreffer, doch Nelson Vaz verpasste mit einem Schlenzer nur knapp. In der 17. Minute konnte Mato Maric im gegnerischen Strafraum nur regelwidrig gestoppt werden. Den fälligen Strafstoss verwertete Nikola Marjanovic mit einem platzierten Schuss in die rechte untere Torecke sicher zum Badener Führungstreffer. Baden blieb spielbestimmend, wobei sich das Offensivtrio mit Nikola Marjanovic, Mato Maric und David Studer bestens ergänzte.

DIE JUNGEN OSTSCHWEIZER blieben harmlos und wurden in der 35. Minute für ihre passive Spielweise bestraft. Mato Maric spielte den Ball zu David Studer, der mit einem satten Schuss zum 2:0 traf. Das die Gäste erst vor der Pause durch Mirko Graf zu ihrer ersten Abschlussgelegenheit in dieser Partie kam,

spricht für die Dominanz des FC Baden an diesem Nachmittag.

FÜR DIE VORENTSCHEIDUNG sorgte drei Minuten nach Wiederbeginn Nelson Vaz, als er eine schöne Kombination über Denis Markaj und Mato Maric mit dem dritten Badener Treffer abschloss. Trotz dem klaren Rückstand spielten die Gäste bis zum Schlusspfiff keck mit, doch gegen die erfahrenen Badener war an diesem Nachmittag nichts zu holen.

«Ein verdienter Sieg für Baden, wurden doch unsere Fehler von einem gut organisierten Gegner resolut ausgeglichen», anerkannte St. Gallen-Trainer

«Meine Mannschaft hat eine sehr gute Einstellung gezeigt.»

Giorgio Contini. Zufriedener zeigte sich auf der Gegenseite Baden-Trainer Mirko Pavlicevic: «Wir wollten von Beginn weg ein Zeichen setzen. Dies ist uns mit dem frühen Führungstreffer gelungen. Dieses Tor stärkte unser Selbstvertrauen. Das 3:0 kurz nach der Pause war dann entscheidend. Meine Mannschaft hat eine sehr gute Einstellung gezeigt und spielte kompakt auf. So macht es richtig Spass.» Der Kroatie will nun in den ausstehenden drei Meisterschaftsrunden in Tuggen, zu Hause gegen Eschen/Mauren sowie bei YF Juventus Zürich den siebten Tabellenplatz halten oder nach Möglichkeit verbessern.

In der Schlussphase kam bei Baden mit Alessandro Renna ein 18-jähriger Mittelfeldspieler zu seinem 1.-Liga-Debut. «Er hat gut trainiert. Wir werden ihn im Hinblick auf die kommende Saison im Auge behalten», sagt Pavlicevic.



Tanz an der Linie: Badens David Studer (r.) und St. Gallens Norbert Frokay.

Nette Spielchen, keine Tore

Der FC Wohlen und Servette trennen sich leistungsgerecht unentschieden

VON RUEDI KUHN

Sind Sie ein Fussballfachmann und damit ein Kenner der nationalen Szene? Oder schlägt Ihr Herz als Aargauer oder gar Freiämter einfach nur für den FC Wohlen? Machen wir die Probe aufs Exempel. Eine Frage zu Servette: Wann wurde der 1890 gegründete Klub zum letzten Mal Meister? Erinnern Sie sich? Es war vor exakt zehn Jahren, als Trainer Gérard Castella die Genfer zum Titelgewinn führte.

Inzwischen ist Servette der finanziellen Pleite allerdings näher als dem Meisterbecher. Viel näher. Auch sportlich läuft der Mannschaft von Trainer Niederhauser momentan alles andere als gut. Dem Traditionsverein sitzt das Abstiegsgespenst im Nacken. Nach dem 0:0 gegen den FC Wohlen und dem gleichzeitigen 3:1-Sieg Locarnos in La Chaux-de-Fonds ist die Abstiegsgefahr akuter denn je. Und trotzdem. Ein spielerisch zweifellos starkes Servette machte zu keinem Zeitpunkt den Eindruck,

als würde es in diesem Spiel um Sein oder Nichtsein gehen. Von «Gras fressen» oder «Kampfegeist bis zum Umfallen» war rein gar nichts zu sehen. Und wer einen grossen Namen hat, der schießt deswegen noch längst keine Tore: der frühere YB-Stürmer Eudis als Beweis für diese Weisheit.

UND DER FC WOHLN? Er begann stark, sehr stark, und hätte nach 20 Minuten zwingend führen müssen. De Lima, Müller, Alfred, Diethelm und erneut Alfred vergaben fünf hochkarätige Möglichkeiten. Müller hatte insofern Pech, als dass seine Direktabnahme von der Strafraumgrenze an die Latte flog. Nach einer halben Stunde wurde Servette stärker und drängte den Gegner in dessen Platzhälfte zurück. Kurz vor der Halbzeit musste Wohlen gleich zweimal eine gehörige Portion Glück in Anspruch nehmen: Erst traf Boughanem mit einem Kopfball die Latte, dann hätte Schiedsrichter Grossen gleich zwei-

mal auf Penalty für Servette entscheiden können. Diethelm berührte den Ball in einer übersichtlichen Situation mit der Hand, und Alfred zog Pizzinat innerhalb des Fünfmeteraumes ungestraft am Trikot.

Nach dem Wechsel brachte Wohlen's Trainer Rueda mit Karanovic einen zweiten Stürmer. Weil der 21-jährige Techniker praktisch jeden Zweikampf verlor und der in der ersten Hälfte wirkliche Alfred kein Bein mehr vors andere brachte und nach Ablauf einer Stunde eine weitere klare Chance auf klägliche Art und Weise vergab, blieb am Schluss beim torlosen Unentschieden.

Rueda traf mit seiner Analyse den Nagel auf den Kopf: «Wir hätten das Spiel in der ersten Halbzeit entscheiden müssen. Nach einer halben Stunde haben wir nachgelassen und damit den Gegner aufgebaut.» Exakt so wars. Nullnummer hin, Nullnummer her; das Spiel vor 1555 Zuschauern im Stade de Praille war trotzdem einen Besuch wert.



Stade de Genève. – 1555 Zuschauer. – SR: Grossen.

Einwechslungen: Servette: 62 Yoda für Eudis, 75. Tréand für Braizat; 84. Ural für Boughanem. Wohlen: 46. Karanovic (2) für De Lima, 65. Stadelmann für Ladner, 80. Bartomé für Cabanas.

Bemerkungen: Wohlen ohne Mancino, Mamone, Meier. 15. Pfofenschuss von Cabanas (Wohlen). 43. Lattenschuss von Vitkiewicz (Servette).

FUSSBALLRESULTATE UND -TABELLEN

1. LIGA, GRUPPE 2

Gestern: Münsingen - Delémont 1:1. Zug 94 - Solothurn 1:5. Old Boys Basel - Olten 5:1. Grenchen - Luzern U21 2:0. – **Heute:** Wangen bei Olten - Muttenz (14.30). Basel U21 - Zofingen (15.00).

1. Basel U21	26	20	4	2	86:33	64
2. Kriens	27	17	8	2	57:28	59
3. Schötz	27	15	5	7	60:46	50
4. Emmenbrücke	27	10	10	7	38:37	40
5. Luzern U21	27	11	6	10	61:51	39
6. Delémont	27	11	5	11	57:42	38
7. Cham	27	10	8	9	51:49	38
8. Old Boys Basel	27	10	7	10	47:44	37
9. Grenchen	27	10	5	12	36:45	35
10. Solothurn	27	10	4	13	52:47	34
11. Wangen bei Olten	26	9	5	12	40:61	32
12. Zug 94	27	9	5	13	51:64	32
13. Zofingen	26	9	2	15	41:65	29
14. Münsingen	27	7	7	13	35:43	28
15. Muttenz	26	6	4	16	34:57	22
16. Olten	27	5	5	17	25:59	20

1. LIGA, GRUPPE 3

Gestern: Zürich U21 - Rapperswil-Jona 0:2. Höngg - YF Juventus 1:1. Schaffhausen - Zürich U21 0:0. Kreuzlingen - Tuggen 1:2. Biasca - Eschen/Mauren 2:1. Baden - St. Gallen U21 3:0. – **Heute:** Winterthur - Mendrisio-Stabio (14.30). Chiasso - GC U21 (16.00).

1. Chiasso	26	18	6	2	58:22	60
2. Tuggen	27	17	4	6	64:33	55
3. Rapperswil-Jona	27	14	10	3	54:31	52
4. Eschen/Mauren	27	13	7	7	44:31	46
5. Zürich U21	26	12	9	5	47:35	45
6. Grasshoppers U21	26	12	6	8	55:49	42
7. Baden	27	12	4	11	49:44	40
8. Höngg Zürich	27	9	8	10	38:43	35
9. YF Juventus	27	9	6	12	41:41	33
10. Winterthur U21	26	9	4	13	40:39	31
11. St. Gallen U21	26	8	7	11	43:53	31
12. SV Schaffhausen	27	8	7	12	35:41	31
13. Biasca	27	8	4	15	31:47	28
14. Mendrisio-Stabio	26	6	9	11	27:43	27
15. Kreuzlingen	27	5	5	17	34:75	20
16. Red Star Zürich	27	2	6	19	25:58	12

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Gestern: Sursee - Buochs 1:0. Küsnacht am Rigi - Brugg 4:2. Sarnen - Kickers Luzern 4:3. Schöftland - Losone Sportiva 3:2. – **Heute:** Lugano U21 - Malcantone (15.30).

1. Lugano U21	19	14	3	2	51:14	45
2. Sursee	20	11	7	2	36:17	40
3. Sarnen	20	12	4	4	47:29	40
4. Team Aargau U21	19	10	5	4	44:21	35
5. Malcantone	18	9	5	4	35:26	32
6. Buochs	20	7	9	4	28:19	30
7. Ibach	20	7	6	7	29:26	27
8. Losone Sportiva	18	6	6	6	38:33	24
9. Schöftland	19	6	3	10	28:46	21
10. Küsnacht a. R.	20	6	3	11	29:43	21
11. SAR Rivera	19	5	4	10	21:34	19
12. Goldau	20	5	4	11	22:33	19
13. Kickers Luzern	20	4	5	11	28:43	17
14. Brugg	20	1	2	17	13:65	5

2. LIGA

Am Freitag: Suhr - Wettingen 93 0:5. Leibstadt - Kolliken 3:2. – **Gestern:** Lenzburg - Buchs 3:1. Oftringen - Bremgarten 1:1. Rothrist - Muri 0:0. – **Morgen:** Windisch - Entfelden (15.00).

1. Muri	18	11	5	2	33:15	38
2. Wettingen 93	18	10	4	4	53:27	34
3. Rothrist	18	7	7	4	39:27	28
4. Windisch	17	7	6	4	27:21	27
5. Lenzburg	18	7	4	7	37:35	25
6. Suhr	18	8	1	9	37:41	25
7. Bremgarten	18	6	5	7	31:32	23
8. Oftringen	18	6	4	8	30:38	22
9. Kolliken	18	5	6	7	33:40	21
10. Leibstadt	18	5	5	8	26:41	20
11. Entfelden	17	4	6	7	31:35	18
12. Buchs	18	4	1	13	33:58	13

FUSSBALL-TELEGRAMME

1. LIGA, GRUPPE 3

Baden - St. Gallen U21 3:0 (2:0)
Esp. – 320 Zuschauer. – SR: Huwiler. – Tore: 17. Marjanovic (Foulpenalty) 1:0, 35. Studer 2:0, 49. Vaz 3:0.

Baden: Schneider, Jäckle, Ludäscher, Passerini, Ardian Laski; Vaz, Marjanovic (66. Mario Maric), Previtali, Markaj (78. Renna); Studer (78. Kovacevic), Mato Maric.

St. Gallen U21: Geisser; Oehri; Frokay, Aebbersold, Kindler, Dzeilili (72. Kovacs), Lutz, Bellon, Martic, Graf, Aebeggli. Bemerkungen: Baden ohne Streuli, Eugster und Hamiu (alle verletzt) sowie Deon und Albert Laski (beide gesperrt). St. Gallen U21 komplett. – 1.-Liga-Debut von Alessandro Renna. – 2. Pfofenschuss Mato Maric. – Verwarnungen: 50. Passerini (Foul), 75. Studer (Reklamieren), 90. Mato Maric (Foul).

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Der Kleinste war Schöfflands Grösster

Es stand 2:2 zwischen Schöffland und Losone. Eine Minute vor Schluss schraubte aber der kleine Renato Steffen seine 162 Zentimeter in die Höhe und erzielte per Kopf den verdienten 3:2-Siegtreffer für Schöffland. Zu Beginn hatte noch nichts darauf hingedeutet, dass das Spiel hektisch werden könnte. Doch dies änderte sich mit einem Schlag: Ein Schöffler blieb verletzt liegen, ein Losone-Spieler kickte den Ball ins Aus. Nach dem Spielunterbruch wollte Vojan Cvijanovic den Ball von der Mittellinie aus fairerweise dem gegnerischen Torhüter zurückspielen. Doch der Bogenball landete ungeplant im gegnerischen Tor. Durch diese Aktion gereizt, verloren die Tessiner die Nerven, was zu hitzigen Diskussionen führte. Zur Pause stand es 1:1. Schöffland lag dann 1:2 zurück, vermochte aber das Spiel dank viel Kampfegeist noch zu wenden. (DH)

Schöffland - Losone 3:2 (1:1)

Rütimatten. – 216 Zuschauer. – SR Strahinic. – Tore: 29. Cvijanovic 1:0, 36. Facchinetti 1:1, 57. Matasci 1:2, 68. Cayir 2:2, 91. Steffen 3:2.

Schöffland: Geissmann, Krasniqi, Schüttel, Skrzypczak, Huber, Cayir (89. Simic), Märki, Tanushaj, Steffen, Käser, Cvijanovic. **Losone:** Gigolini, M. Tami (71. Minelli), Burs, Jelmorini, Giovannari, Matasci, Facchinetti, Rizzello, Covelli (56. Kukleci), Dell'Avo, Mastrelli (88. A. Tami).

Bemerkungen: Schöffland ohne Moretto (gesperrt), Blunsch, Dabetic (beide verletzt), Selkic (krank), Stankovic (Militär), Losone ohne Sak, De Andrade, Tosetti, Grossi, Morgantini, Gamba (alle abwesend). – Verwarnungen: 29. Steffen (Unsportlichkeit), 31. Dell'Avo, 45. Rizzell, 49. Jelmorini, 67. M. Tami, 71. Mastrelli, 77. Käser (alle Foul), Gelb/rot: 85. Dell'Avo (Reklamieren).

Küssnacht a/R - Brugg 4:2 (4:1)

Luterbach. – 80 Zuschauer. – SR: Widmer. – Tore: 7. Gisler 1:0, 13. Gisler 2:0 (Penalty), 18. Prause 2:1, 30. Minelli 3:1, 40. Lütthold 4:1, 52. Meier 4:2.

Küssnacht: Gachnang; Zäch, Tschopp, von Felten, Steiner; Jermann (81. Jost), Petrucelli, Gisler, Villiger (85. Korner); Minelli, Lütthold (89. Ineichen).

Brugg: Mikic; Gjokaj (42. Maliq), Petrovic (46. Pedro Gomes), Brändli, Eberhart (66. Mitrovic); Prause; Klee, Del Sole, Steinhauer; Stadelmann, Meier.

Bemerkungen: Küssnacht ohne Kienzler, Ducrey, Ketzler (alle verletzt), Doggwiler (abwesend). – Brugg ohne Alder, Ciccone (beide verletzt), Miftari (krank), Murati, Keller (beide A-Junioren), Filipovic (nicht im Aufgebot). – Verwarnungen: 13. Mikic, 26. Gjokaj, 78. Brändli (alle Foul), 93. Del Sole (Reklamieren).

2. LIGA

Lenzburg - Buchs 3:1 (1:1)

Wilmatten. – 85 Zuschauer. – SR: Eckert. – Tore: 3. Correa da Silva 0:1, 45. Conti 1:1, 93. Kunz 2:1, 95. Afsar 3:1.

Lenzburg: M. Bruder, Hanna, Vivolo, Deari, Afsar, Cifric (78. Felber), Kunz, Conti (75. Hasani), Grod, Furrer, Kalan.

Buchs: Giardino, VonBriel (69. Müller), Nrejjaj, Wettstein, Urech, Herdic, Rolin da Silva, Shabani, Ilhan, Correa da Silva, Cataldo (81. Iseni).

Bemerkungen: Lenzburg ohne R. Bruder, Maraj (verletzt), Vodola (abwesend). Buchs ohne Stankovic, Sigg, Prek (abwesend), 84. Afsar trifft Pfosten. 87. Kalan trifft Pfosten. – Verwarnungen: 45. Rolin da Silva (Foul), 71. Deari (Foul), 84. Nrejjaj (Foul), 90. Kalan (Reklamieren).

Oftringen - Bremgarten 1:1 (1:1)

Sportplatz im Feld. – 120 Zuschauer. – SR: Tomas (Zürich); Rrustaj/Wehrli. – Tore: 11. Della Porta 1:0, 43. Prnishi 1:1.

Oftringen: De Sousa; Haximehmeti, Sieber, Dias (82. Karadzic), J. Jnjic; Della Porta, Casale (75. Catalcalá), G. Jonjic, O. Jonjic; Genjac, Zeqiri.

Bremgarten: Firinci; Burkhardt, Rauscher (70. Wiesner), Marti, Schmid; Haxha Burim, Vicedomini, Durante (79. Russenberger), Wiedermeijer; Prnishi, Haha Berat.

Bemerkungen: Oftringen ohne Rodrigues (abwesend), Nocita (krank), Djnesic (verletzt). Bremgarten ohne Jenni, Wiedermeijer (abwesend), Wiederkehr, Meier, Gfeller (alle verletzt). – Verwarnungen: 19. Della Porta (Reklamieren), 34. Durante (Reklamieren), 49. O. Jonjic (Foul), 64. Dias (Foul), 88. Russenberger (Foul), Gelb/rot: 54. Della Porta (Reklamieren).

Rothrist - Muri 0:0 (0:0)

Sportplatz Stampfi. – 110 Zuschauer. – SR: Pettitto.

Rothrist: Dominik Bracher; Philipp Woodtli, Deda, Daniel Nyfeler, Muino; Zobrist (53. Kern), Lukas Woodtli, Rizzo, Gemperle; Erb, Zemp.

Muri: Zünd; Huber, Madörin, Lang, Mtoshi; Yildirim, Fischer, Trachsel (77. Giampa); Celebioglu, Hunkeler (68. Hohl), Yrusta. Bemerkungen: Rothrist ohne Merdanovic, Katsimpourdas, Stucki, Vazquez (alle verletzt), Stefan Kiefer (krank) und Andreas Kiefer (RS), Muri ohne Pascariello (gesperrt), Trottmann.

3. LIGA

Gruppe 1: Niedergösgen - Küttigen 2:2. Mladost Aarau - Gränichen 1:1. – Rangliste: 1. Zofingen 18/45, 2. Menzo Reinach 18/44, 3. Schöffland 18/36, 4. Küttigen 19/30, 5. Besa Reinach 18/25, 6. Muen 18/24, 7. Gränichen 19/24, 8. Gontenschwil 18/22, 9. Rothrist 18/21, 10. Niedergösgen 19/14 (45:69), 11. Mladost Aarau 19/14 (21:66), 12. Kolliken 18/10. **Gruppe 2:** Wohlen II - Sarmentorf 4:2. Muri II - Tägerig 1:1. Villmergen 19/31, 5. Sarmentorf 19/30, 6. Muri II 18/27, 7. Niederlenz 18/22, 8. Beinwil a/S 19/18 (31:41), 9. Tägerig 19/18 (42:54), 10. Birr 19/17, 11. Wohlen II 19/12, 12. Villmergen 19/11. **Gruppe 3:** Koblenz - Mellingen 4:4. KF Liria - Fislisbach 1:4. Spreitenbach - Seengen 3:1. Wettingen 93 II - Turji 1:2. Frick - Juventina Wettingen 4:0. – Rangliste: 1. Frick 19/41, 2. Würenlos 18/35, 3. Turji 19/33, 4. Fislisbach 19/27 (30:19), 5. Wettingen 93 II 19/27 (34:31), 6. Koblenz 19/27 (42:41), 7. KF Liria 19/24, 8. Mellingen 19/23 (36:39), 8. Mellingen 19/23 (34:34), 9. Spreitenbach 19/23 (39:49), 10. Zurich 18/17, 11. Juventina Wettingen 19/15, 12. Seengen 19/13.